

Elternvertretersitzung

Beitrag von „manu1975“ vom 25. Oktober 2011 16:50

Hallo,

ich möchte gern eine Elternvertretersitzung einberufen. Bisher war es mir so bekannt, dass ich als Klassenlehrer die gewählten Eltern einlade (?). Nun kommt mir aber mein neu gewählter Vorsitzender zuvor (1.Klasse), machte irgendwelche Vorschläge per SMS heute. Als ich ihm mitteilte, dass ich quasi zeitgleich heute schon einen Termin ins HA-Heft bei den betreffenden Eltern einklebte, ignorierte er diesen und schlug einen weiteren für ihn passenden vor.

Dann möchte er, dass diese Sitzung von 19.30-21.00Uhr stattfindet. Ich habe jedoch 19.00Uhr vorgeschlagen und ehrlich gesagt, will ich keine 1 1/2 Stunde "verquatschen". Meine Tage sind auch ausgefüllt und meine Zeit begrenzt.

Außerdem ist er dafür, dass wir es bei ihm Zuhause machen. Damit bin ich aber gar nicht einverstanden, da die Eltern nicht meine "Familie" sind, ich es eh nicht gern sehe, wenn es zu "privat" wird und ich lieber auf neutralem Boden bleibe. Dafür sind meines Erachtens Stammtische da, wo die Eltern sich in gemütlicher Runde austauschen können und man als Lehrer hingehen kann, aber nicht MUSS (habe ich auch immer abgelehnt).

Ich hatte es immer bisher so gemacht, dass ICH die Elternvertreter in die Schule einlud und wir kurz und knapp über das Wichtigste gesprochen haben. Wie sieht es nun aus?

Danke für eure Antworten!

Bin dabei, mir Informationen einzuholen und werde doch immer unsicherer. Kann es sein, dass wirklich der Vertreter einlädt? Es bisher nur immer die Eltern mir überließen, diese Sitzungen einzuberufen, weil es "schneller" und "unkomplizierter" ging? Bisher hatte ich nämlich nie Probleme gehabt. Kann ich aber trotzdem den vorgeschlagenen Ort ablehnen?